

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion

Jochen Ruoff, Vorsitzender
Odenwaldschule 1
64646 Heppenheim
Tel: 06252/128821 Mobil: 0173/9465128 JoRuoff@gmx.com

An den
Vorsitzenden des Kreistags Bergstrasse
Herrn Werner Breitwieser
Gräffstraße
64646 Heppenheim

24.3.08

**Gemeinsame Resolution der Kreistagsfraktionen Bündnis 90/Die Grünen,
Bündnis Zukunft Bergstrasse und SPD:
Parkerleichterung für Begleitpersonen von an Demenz oder Alzheimer erkrankten
Personen**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

nachfolgende Resolution bitten wir auf die Tagesordnung der Kreistagsitzung am
14.4.2008 zu nehmen:

Der Kreistag des Kreises Bergstraße fordert die Bundesregierung sowie die Hessische Landesregierung auf, alle Maßnahmen zu ergreifen, um Personen, die sich wegen einer Demenzerkrankung, wie z. B. Alzheimer, nicht mehr ohne fremde Hilfe fortbewegen können, bzw. deren Begleitpersonen, Parkerleichterungen zu gewähren.

Die Resolution ist an folgende Adressaten zu richten:

Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Bundesministerium
für Gesundheit
11055 Berlin

Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Verkehr und
Landesentwicklung
Kaiser-Friedrich-Ring 75
65185 Wiesbaden

Hessisches Sozialministerium
Dostojewskistraße 4
65187 Wiesbaden

Begründung

Demenzkrankungen zählen zu den häufigsten und folgenreichsten Erkrankungen im höheren Alter. Derzeit leben in Deutschland mehr als eine Million Menschen mit einer mittelschweren und schweren Demenz (Dr. Horst Bickel, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der TU München). Bezogen auf den Kreis Bergstraße ist von etwa 5.000 erkrankten Personen auszugehen, wobei die Dunkelziffer betroffener Personen noch einmal so hoch geschätzt werden muss.

Demenzkranke leiden unter einer globalen Beeinträchtigung der höheren Hirnfunktionen und sind im fortgeschrittenen Stadium der Krankheit nicht mehr in der Lage, Alltagsprobleme zu lösen.

Die überwiegende Zahl der Menschen mit Demenz wohnt bei der Familie. Für die Angehörigen ergibt sich daraus ein hoher Betreuungsaufwand; so werden auch Arztbesuche und andere notwendigen Transportfahrten meist von Familienangehörigen durchgeführt.

Gegenwärtig werden in Hessen Parkerleichterungen für Schwerbehinderte mit einer außergewöhnlichen Gehbehinderung und für Blinde erteilt. An Demenz schwer erkrankte Personen, die sich ebenfalls nicht mehr ohne fremde Hilfe fortbewegen können, zählen nicht zu dem Kreis der Begünstigten. Dies bringt für die Betroffenen und insbesondere für deren Angehörige oftmals sehr große Belastungen im Alltag mit sich, da keine geeigneten oder nahe am Bestimmungsort befindlichen Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen und längere Wege zu Fuß zurückgelegt werden müssen. Menschen, deren Koordination der Gliedmaßen stark eingeschränkt ist und die unter Orientierungslosigkeit leiden, sind dazu – auch in Begleitung – nur schwer in der Lage. Für sie wäre ein Parken in Fußgängerzonen, Bewohnerparkbereichen, verkehrsberuhigten Bereichen und auch an Stellen, an denen das eingeschränkte Halteverbot oder Zonenhalteverbot angeordnet ist, eine sehr große Erleichterung.

Rechtslage

Auf Grundlage des § 46 Abs. 1 Nr. 11 StVO können die Straßenverkehrsbehörden Ausnahmegenehmigungen von bestehenden Verboten und Beschränkungen erteilen. Die VwV-StVO zu § 46 Abs. 1 Nr. 11 sieht Parkerleichterungen für schwerbehinderte Menschen mit außergewöhnlicher Gehbehinderung und Blinde vor.

Nähere Regelungen zum Personenkreis, dem auf Antrag Parkerleichterung gewährt werden kann, wurden im Erlass des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vom 01. März 2004 (Az.: 66 k 04-23-04.13) getroffen.

§ 45 Abs. 1b Nr. 2 StVO regelt die Ausweisung von Sonderparkflächen für schwerbehinderte Menschen mit außergewöhnlicher Gehbehinderung und Blinde. Eine Ausweitung des Personenkreises zu Gunsten Demenzkranker wäre durch Änderung der StVO möglich, was eine entsprechende Initiative auf Bundesebene voraussetzt.

Mit freundlichen Grüßen



Jochen Ruoff, Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen



Katrin Hechler
SPD-Fraktionsvorsitzende



Frank Sürmann
FDP-Fraktionsvorsitzender



Ulrich Vonderheid
CDU-Fraktionsvorsitzender



Martin Greif
FWG-Fraktionsvorsitzender